

StationsAnzeiger

Ausgabe 51 • September 2026

Informationen für Geschäftspartner:innen der Personenbahnhöfe

- | | | | |
|----------|--|-----------|--|
| 2 | Sicherheit und Sauberkeit: Maßnahmen an Bahnhöfen zeigen Wirkung | 10 | Zukunftsbahnhof Nummer 70: Berlin Olympiastadion |
| 5 | Bundesweites Alkoholkonsumverbot an Bahnhöfen | 15 | Kunst statt Grauzone am Bahnhof Forchheim Nord |
| 9 | Mehr Platz für Hamburgs wichtigsten Bahnhof | 21 | Update zum Masterplan Frankfurt Hauptbahnhof |



Liebe Leser:innen,

in dieser Ausgabe des StationsAnzeigers richten wir den Fokus auf den laufenden Betrieb und die Wahrnehmung unserer Bahnhöfe. Mit den Sofortprogrammen des Bundes für mehr Sicherheit und Sauberkeit sowie für eine bessere Kundenkommunikation greifen wir zentrale Themen unserer Personenbahnhöfe auf. Dank Frühjahrsputz (StationsAnzeiger berichtete, Ausgabe 50) und intensivierten Reinigungsintervallen sowie konsequenten Erweiterungen der Sicherheitsmaßnahmen gestalten wir Bahnhöfe attraktiver und verbessern den Zugang zum System Bahn. In diesem Kontext gilt es auch, das von uns eingeführte bundesweite Alkoholkonsumverbot als wichtigen Beitrag zu einem sichereren, angenehmeren und respektvolleren Aufenthalt an unseren Bahnhöfen zu verstehen.

Die zahlreichen Bautätigkeiten in unseren Regionen sind weitere Schwerpunkte der vorliegenden Ausgabe.

Ich lade Sie herzlich ein, mehr dazu zu erfahren, und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzlichst Ihr

Friedemann Keßler
Leiter Vertrieb Mobility Personenbahnhöfe
der DB InfraGO AG

Sicherheit und Sauberkeit: Maßnahmen an Bahnhöfen zeigen Wirkung

Die DB InfraGO arbeitet kontinuierlich daran, Bahnhöfe für Reisende spürbar besser zu machen. Das im Januar angelaufene Sofortprogramm für mehr Sicherheit und Sauberkeit zeigt Wirkung. Im ersten Halbjahr waren beispielsweise über 40 mobile Handwerkerteams für Blitz-Reparaturen im Einsatz. Zusätzliche Sicherheitskräfte sind über 100.000 Stunden Streife auf Bahnsteigen gegangen. Im Rahmen der Korridorsanierung entlang der Bahnstrecke Hamburg – Berlin wurden rund 20 Stationen in der Fläche mit moderner Videotechnik ausgestattet. Dafür

hat die DB InfraGO die für kleine Bahnhöfe typischen Zuganzeiger mit Kameras ausgerüstet. Diese Lösung ist kostengünstiger und robuster als herkömmliche Anlagen bedingt durch neue Netzwerktechnik, einfachere Energieversorgung und Datenübertragung. Erste Auswertungen zeigen: Das kurzfristig wirkende Programm wird von den Kund:innen geschätzt und leistet einen positiven Beitrag zur Zufriedenheit mit dem Erlebnis am Bahnhof. Die

Erkenntnisse aus den bisherigen Befragungen und Rückmeldungen fließen nun in die weitere Umsetzung ein. Ziel ist es, wirksame Maßnahmen konsequent fortzuführen, Erfahrungen systematisch auszuwerten und die nächsten Schritte für die kommenden Jahre vorzubereiten. So wird der Neustart auch an den Bahnhöfen nach und nach für Reisende erlebbar.

> [Zur Presseinformation: Videotechnik an der Bahnstrecke Hamburg – Berlin.](#)



Dynamischer Schriftanzeiger am Bahnhof Paulinenaue inkl. Kamera



Mobiles Handwerkerteam am Bahnhof Berlin Ostkreuz



Quattro-Streife am Hauptbahnhof Halle (Saale)

Sofortprogramm für bessere Kundenkommunikation gestartet

Für schnelle und gezielte Verbesserungen bei der Kundenkommunikation investiert die Deutsche Bahn bis Ende 2027 zusätzlich rund 50 Millionen Euro. Das Sofortprogramm ist Teil der „Agenda für zufriedene Kunden auf der Schiene“ des Bundes und beinhaltet mehrere Maßnahmen.

Auch die Personenbahnhöfe, wichtige Komponente bei der Kundenkommunikation, tragen mit der App „DB Info“ und moderner Reisendeninformation am Bahnhof zum Erfolg des Sofortprogramms bei.

App und Website „DB Info“

- Entwicklung einer anbieterneutralen Website und App
- Bündelung von Infrastruktur-, Betriebs- und Servicedaten zu einer einheitlichen Informationsbasis konsistent zu den Anzeigen im Bahnhof
- Wettbewerbsneutrale Darstellung aller Verbindungen (kein Ticketverkauf, keine Preisauskunft)
- Echtzeitinformationen entlang der gesamten Reisekette
- Besonders kleinere Bahnhöfe ohne persönlichen Service profitieren, da die digitale Unterstützung für alle verfügbar wird
- Veröffentlichung der ersten Version von App und Website spätestens im Dezember 2026, mit kontinuierlicher Weiterentwicklung

Reisendeninformation am Bahnhof

- Weiterentwicklung und Modernisierung der Reisendeninformation, darunter neue ZugInfoMonitore (ZIM), mobile Stelen und Informationstaster für akustische Ansagen
- Erneuerung der Monitore an rund 750 mittleren und größeren Stationen mit über 7.000 modernen ZIM
- Einführung eines QR-Codes bis Ende 2027 auf allen Bahnhöfen, um den Zugang zur digitalen Reisendeninformation zu erleichtern

> [Mehr zum Sofortprogramm für bessere Kundenkommunikation.](#)

> [Zur Presseinformation.](#)



Vorstellung des Sofortprogramms für bessere Kundenkommunikation. Im Bild: Mathias Pott-Stahmeyer, Leiter Bahnhofstechnologie, DB InfraGO AG



GeZu 2026: Aufwärtstrend bei der Zufriedenheit der Geschäftspartner:innen

Die Geschäftspartnerzufriedenheitsbefragung (GeZu) 2026 zeigt eine erfreuliche Entwicklung für die Personenbahnhöfe. Nach den stabilen Ergebnissen der vergangenen Jahre ist es gelungen, die Gesamtzufriedenheit der Geschäftspartner:innen erneut leicht zu steigern. Die Bewertungen der Eisenbahnverkehrsunternehmen, Aufgabenträger und Bundesländer verdeutlichen, dass die eingeleiteten Maßnahmen zunehmend Wirkung entfalten und die Zusammenarbeit mit den Partner:innen positiv wahrgenommen wird.

Die Entwicklung innerhalb der einzelnen Kundengruppen fällt differenziert aus. Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) bewerten die Leistungen 2026 leicht kritischer als im Vorjahr und erreichen einen ZI-Wert von 63 Punkten (-3). Positiv hervorzuheben ist jedoch die Reisendeninformation, die nach dem Rückgang im Vorjahr wieder auf das Niveau von 2024 ansteigt. Die Gesamtzufriedenheit der Aufgabenträger verbessert sich um drei Punkte auf 64 ZI-Punkte. Besonders deutlich zeigt sich der positive Trend bei der Reisendeninformation, die bereits das zweite Jahr in Folge spürbar zulegt, sowie bei der Betreuung durch die Regionalbereiche. Auch die Entwicklung der Gesamtzufriedenheit der Bundesländer setzt ihren positiven Trend fort und steigert sich auf 66 ZI-Punkte (+3). Die größten Verbesserungen werden hier bei der Reisendeninformation sowie bei der Erreichbarkeit und Anbindung der Bahnhöfe wahrgenommen.

Zu den zentralen Treibern der positiven Entwicklung zählen Verbesserungen in der Zusammenarbeit, der Kommunikation und der Unterstützung der Geschäfts-

partner:innen. Insbesondere die stärkere Einbindung der Partnerperspektive in Planungen und Prozesse wird als wichtiger Beitrag zur Steigerung der Zufriedenheit wahrgenommen. Gleichzeitig werden die laufenden Investitionen in Bahnhöfe und die weitere Modernisierung vieler Standorte von den Befragten zwar noch nicht als ausreichend, aber grundsätzlich positiv bewertet.

Trotz der positiven Gesamtentwicklung bleiben einzelne Themenfelder im Fokus. Wie bereits in den Vorjahren werden insbesondere der Erhaltungszustand von Anlagen, die Ausstattung der Bahnhöfe, die Sicherheit und Sauberkeit sowie die Qualität der Reisendeninformation von den Geschäftspartner:innen kritischer bewertet. Die Ergebnisse zeigen, dass in diesen Bereichen weiterhin Verbesserungsbedarf besteht und die begonnenen Maßnahmen konsequent fortgeführt werden müssen.

Die GeZu 2026 liefert damit nicht nur ein Stimmungsbild, sondern auch wichtige Impulse für die weitere Ausrichtung der Personenbahnhöfe. Die Rückmeldungen der Geschäftspartner:innen dienen als wertvolle Grundlage, um Leistungen gezielt weiterzuentwickeln und die Zusammenarbeit nachhaltig zu stärken. Das gestiegene Zufriedenheitsniveau ist zugleich Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen und die Qualität der Bahnhöfe für Reisende und Partner:innen gleichermaßen weiter zu verbessern.



Positivtrend: Die Reisendeninformation am Bahnhof



Das Sofortprogramm zeigt Wirkung, dennoch besteht weiterhin Handlungsbedarf: Sauberkeit am Bahnhof

Korridorsanierung Rechter Rhein gestartet

Am 10. Juli fiel der Startschuss für die [Korridorsanierung am Rechten Rhein](#) zwischen Troisdorf und Wiesbaden. Ziel der Baumaßnahme ist es, gemeinsam mit der Ausbaumaßnahme der S13 zwischen Troisdorf und Bonn-Beuel die hochbelastete Eisenbahnstrecke langfristig stabiler und widerstandsfähiger zu machen. In die Korridorsanierung der Rechten Rheinstrecke fließen rund 1,6 Milliarden Euro.

> [Zur Presseinformation: Korridorsanierung Troisdorf – Wiesbaden.](#)



5 Monate
Bauzeit



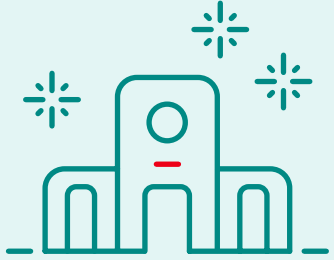
160 km
Strecke



Fertigstellung
Ausbauprojekt S13
(Troisdorf – Bonn-Beuel)



160 Busse und 13 Linien
als Ersatz im Regionalverkehr



36 Bahnhöfe
Modernisierung und
optisch attraktivere
Gestaltung



Bundesweites Alkoholverbot an Bahnhöfen

Die DB InfraGO führt Mitte Oktober ein bundesweites Alkoholverbot an ihren Bahnhöfen ein. Die Regelung wird über das Hausrecht umgesetzt. Ziel ist ein sichereres, saubereres und ruhigeres Umfeld für Reisende und Besucher:innen.

An rund jedem zehnten Vorfall an Bahnhöfen – vom Verstoß gegen das Hausrecht, bis hin zu einer Straftat – ist Alkohol im Spiel. Die Dunkelziffer liegt vermutlich sogar höher, da der Konsum nicht immer direkt wahrnehmbar ist. Auch bei jedem zehnten körperlichen Angriff auf DB-Mitarbeitende am Bahnhof

war im vergangenen Jahr Alkohol Auslöser.

An über 30 Stationen gilt ein solches Verzehrverbot bereits heute – etwa am Hamburger Hauptbahnhof. Seit September sind auch die Hauptbahnhöfe in Berlin, Braunschweig und Kiel sowie die Station Berlin Gesundbrunnen inkludiert.

Die Gastronomie bleibt von dem Verbot ausgenommen. Auch ist es weiterhin erlaubt, Alkohol verschlossen im Gepäck oder aus Einkäufen mitzuführen.

> [Zur Presseinformation.](#)



Frankfurt am Main Hauptbahnhof

Mehr Schutz, Komfort und Sicherheit: Das Wetterschutzhaus Redesign

Ein Pilotprojekt in Elsterwerda-Biehla zeigt, wie ein neues, modular aufgebautes Wetterschutzhaus den Schutz vor Wind und Starkregen, aber auch Komfort und Sicherheit empfinden am Bahnsteig verbessert. Zum Einsatz kommen eine Frontscheibe für verbesserten Wetterschutz, eine belattete, hochwertige Dachunterseite mit integrierter Beleuchtung sowie neue Anlehnelemente. Ergänzt wird das Konzept durch eine Dachbegrünung auf dem Flachdach, Solarpaneele und die Pilotierung einer neu entwickelten Vogelschutzgrafik. Seit dem 3. August steht das Wetterschutzhaus Redesign für den Einsatz an den Stationen zur Verfügung.



Bahnhofsvorplatz
in Seegefeld

Bahnhofsumfelder entlang des Hochleistungskorridors Hamburg – Berlin stärker entwickeln

Für eine ganzheitliche Bahnhofsentwicklung müssen Bahnhof und Bahnhofsumfeld von Beginn an gemeinsam betrachtet werden. Eine enge Kooperation mit den kommunalen Partnern ist erforderlich, so wie bei der Sanierung des Hochleistungskorridors (HLK) Hamburg – Berlin. Hier wurde von Beginn an eng mit betroffenen Kommunen zusammengearbeitet, um Themen im Bahnhofsumfeld, die in kommunaler Verantwortung liegen, gemeinsam voranzubringen. Die Kompetenzstelle Bahnhofsvorplatz & Anschlussmobilität der DB InfraGO unterstützt Kommunen bei der Entwicklung passender Maßnahmen, der Erschließung von Fördermöglichkeiten und begleitet die Umsetzung von Projekten.

In Seegefeld wurden in Zusammenarbeit mit dem Bahnhofmanagement neue Sitzgelegenheiten, eine Umfeldstele zur Orientie-

rung sowie Anlehnbügel für Fahrräder realisiert. Zusätzlich entstehen gemeinsam mit der Kommune neue Fahrradabstellanlagen und weitere Quartiersstelen an den Stationen Finkenkrug und Falkensee. Außerdem engagiert sich die Kompetenzstelle in Brieselang in Kooperation mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) für ein Fahrradparkhaus, das durch Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Begrünung im Bahnhofsumfeld ergänzt werden soll.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung ist es, drittmittelbasierte Umfeldmaßnahmen frühzeitig in die Korridorsanierung einzubinden, um Synergien zwischen Strecke, Bahnhof und Umfeld zu schaffen. Dabei fungiert die Kompetenzstelle als Schnittstelle zwischen Kommunen, DB und Fördermittelgebern.



DB InfraGO auf der InnoTrans 2026

Die DB InfraGO gibt auf der diesjährigen InnoTrans, die vom 22. bis 25. September in Berlin stattfindet, Einblicke in ihre Arbeit für eine leistungsfähige und attraktive Infrastruktur. Im Fokus stehen unter anderem die Weiterentwicklung von Bahnhöfen, innovative Lösungen für die Reisendeninformation, Maßnahmen für mehr Sicherheit und Sauberkeit sowie Konzepte für die Mobilität von morgen. Darüber hinaus informieren Expert:innen über aktuelle Projekte aus den Bereichen Schieneninfrastruktur, Personenbahnhöfe und integrierte Mobilitätsangebote.

Besuchen Sie uns am **DB-Konzernstand im CityCube Berlin, Halle B, Stand 410.**

> [Mehr Informationen.](#)

Gemeinsam radeln, gemeinsam belohnen: Aktionen von DB Rad+

Zwei Aktionen rund ums Radfahren regen im Herbst dazu an, Mobilität neu zu entdecken und in diesem Zuge Belohnungen in der DB Rad+ App freizuschalten.

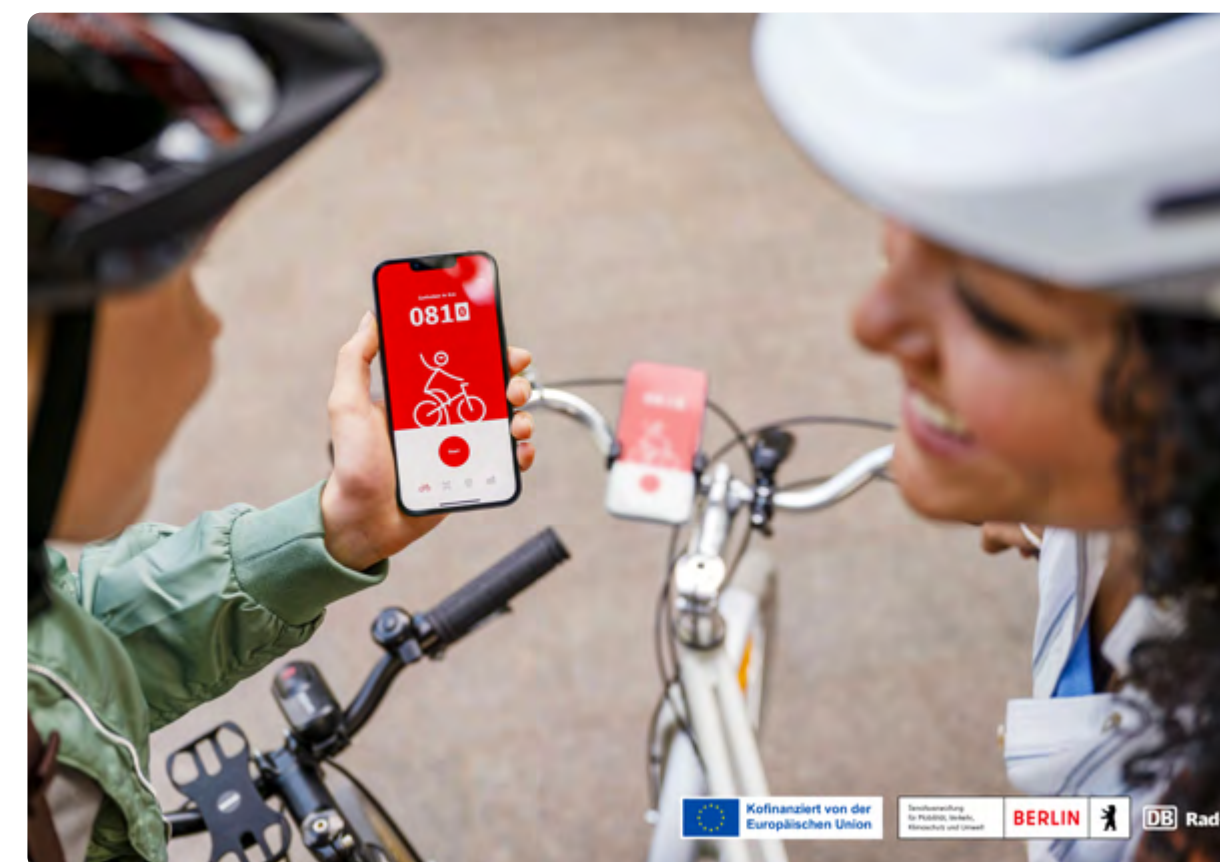
In Bayern gibt es vom 1. September bis 18. Oktober gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz die Mitmach-Aktion „Bayern radelt. Jeder Kilometer zählt.“. Teilnehmende sammeln in einer öffentlichen Gruppe gemeinsam Fahrradkilometer. Die gesammelten Kilometer führen zu Etappenzielen, die als motivierende Leuchttürme entlang einer virtuellen Reise inszeniert werden: Der erste Meilenstein ist München – Nürnberg mit 150 Kilometern. Danach folgen weitere Ziele wie Berlin, Paris oder Tokio bis hin zu „1x um die Welt“ mit 40.000 Kilometern.

In Berlin beteiligt sich DB Rad+ vom 14. bis 22. September mit einer Geofence-Aktion an der Europäischen Mobilitätswoche. Die Aktion findet in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt sowie dem ADFC statt. In der DB Rad+ App können Nutzer:innen an ausgewählten Orten in der Stadt unter anderem Informationen rund ums Radfahren entdecken.

> [Mehr zur Aktion „Bayern radelt. Jeder Kilometer zählt.“](#)



Aktion „Bayern radelt. Jeder Kilometer zählt.“



Aktion „Gemeinsam radeln, gemeinsam belohnen“

Carsharing trifft Bahn: Komfortable Umstiege an Berliner Drehkreuzen

Mit den Mobilitätsangeboten von MILES am Berliner Hauptbahnhof (Park-ebene P-1, Bereich C) und am Bahnhof Berlin Südkreuz (BahnPark-Parkplatz P1) wird die Verknüpfung von Straße und Schiene noch attraktiver. Reisende können bequem mit dem Carsharing-Fahrzeug von MILES anreisen und direkt auf den Fern- oder Regionalverkehr umsteigen. Besonders für Fahrgäste mit Gepäck entsteht so eine komfortable und flexible Alternative zum privaten Pkw. An beiden Standorten erfolgt die Ein- und Ausfahrt per Kennzeichenerkennung, zusätzliche Parkgebühren oder Bahnhofszuschläge fallen nicht an.

> [Mehr Informationen zu Umstiegslösungen.](#)



Carsharing in Berlin Südkreuz

Bauprojekte in der Region Nord

Bahnhof	Bodenfelde	Isenbüttel
Ereignis	Modernisierung und barrierefreier Ausbau	Baubeginn
Zeitraum	2024 – Juni 2026	Juni 2026 – Dezember 2026
Maßnahmen / Ergebnisse	• Rück- und Neubau der Bahnsteige (76 cm Höhe) • Herstellung Barrierefreiheit durch Aufzüge und neue Personenunterführung • Neue Beleuchtungsanlagen • Moderne Bahnsteigausstattung • Gestaltung Personenunterführung • Digitale Anzeiger am Bahnsteig inkl. Ansagetaster, digitale Aushänge	• Neubau der Verkehrsstation • Barrierefreie Zuwegung und stufenfreier Zugang vom Bahnsteig in die Züge • Taktiles Wegeleitsystem • Moderner Wetterschutz und Sitzgelegenheiten • Digitale Anzeiger am Bahnsteig inkl. Ansagetaster, digitale Aushänge
Key Facts	Teil des Programms Niedersachsen ist am Zug! III (NiaZ3)	Teil des bundesweiten Programms Stationsoffensive
Investition / Geldgeber:in	• Ca. 12 Mio. Euro • Bund, Land Niedersachsen und DB	• Land Niedersachsen, Regionalverband Großraum Braunschweig (RGB) und DB

> [Zur Presseinformation.](#)



> [Zur Presseinformation.](#)



v. l. n. r.: Tobias Festerling, Leiter Bahnhofsmanagement Braunschweig/Göttingen, DB InfraGO AG; Stephan Albrecht, Leiter Bau- management Regionalbereich Nord Personen- bahnhöfe, DB InfraGO AG; Frederick Meyer, Bürgermeister Gemeinde Isenbüttel; Detlef Tanke, Verbandsvorsitzender Regionalverband Großraum Braunschweig (RGB); Jannis Gaus, Samtgemeindebürgermeister Isenbüttel; Philipp Raulfs, Landrat Landkreis Gifhorn

Bauprojekte in der Region Nord

Bahnhof	Hoheneggelsen
Ereignis	Modernisierung
Zeitraum	August 2026 – September 2026
Maßnahmen / Ergebnisse	• Erneuerung von zwei Außenbahnsteigen (225 m Länge, 76 cm Höhe) • Neue Wegeleit- und Informationssysteme • Moderne Bahnsteigausstattung, Beleuchtungsanlage und Akustik
Key Facts	Teil der Förderinitiative zur Attraktivitätssteigerung und Barrierefreiheit von Bahnhöfen (FABB 1)
Investition / Geldgeber:in	• Ca. 3 Mio. Euro • Bund, Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und DB



Martin Walden neuer Konzernbevollmächtigter

Martin Walden ist seit 1. September Konzernbevollmächtigter für den Norden (Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein). Er ist seit 1999 für die DB tätig, zuletzt als Konzernbevollmächtigter in der Region Südost. Martin Walden folgt auf Ute Plambeck, die in den Ruhestand ging.

Mehr Platz für Hamburgs wichtigsten Bahnhof

Der Hamburger Hauptbahnhof stößt zunehmend an seine Kapazitätsgrenzen – und die Prognosen zeigen, dass die Zahl der Reisenden weiter steigen wird. Um den Bahnhof fit für die Zukunft zu machen, braucht es nicht nur mehr Platz auf den Bahnsteigen, sondern auch bessere Aufenthalts- und Umsteigemöglichkeiten: größere Warteflächen, zusätzliche Zugänge und Aufzüge, einen komfortableren Übergang zum Busverkehr sowie einen besseren Schutz vor Wind und Wetter.

Gemeinsam mit der Freien und Hansestadt Hamburg wurde deshalb ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt. Das Ergebnis ist ein „Masterplan“, der eine Erweiterung des Bahnhofs in zwei Richtungen vorsieht: Im Süden entsteht mit dem sogenannten Modul B eine neue Zugangsplattform mit Hochbau, eine Verlängerung des

Hallendachs sowie eine Bus- und Kommunaltrasse auf der Steintorbrücke. Im Osten ergänzt Modul C den Bahnhof am Hachmannplatz durch eine überdachte Passage und zusätzliche Serviceflächen.

Für diese Vorhaben starten DB und Stadt nun gemeinsam die nächsten Planungsschritte. Aktuell läuft das Vergabeverfahren für die Planungsleistungen der Vorplanung (HOAI Leistungsphasen 1 und 2). Der Beginn der eigentlichen Planungsarbeiten wird zum kommenden Jahreswechsel erwartet.

Bis die ersten Bagger anrollen, wird jedoch noch etwas Zeit vergehen: Verlässliche Bautermine können derzeit noch nicht genannt werden. Nach heutiger Einschätzung könnte die Umsetzung frühestens zu Beginn der 2030er-Jahre starten.



Visualisierung Hamburg Hbf

Bauprojekte in der Region Ost

Bahnhof	Lübben (Spreewald)
Ereignis	Inbetriebnahme
Zeitraum	Frühjahr 2025 – Juli 2026
Maßnahmen / Ergebnisse	• Verlängerung der bestehenden Personenunterführung zur Herstellung eines Zugangs von den westlichen Stadtteilen zum Bahnhof • Neue Treppenanlage • Neuer Aufzug • Umfassende Aufwertung des Bahnhofsumfelds • Bau von Park+Ride-Stellplätzen, Bushaltestellen, Gehwegen, Platzflächen und einer Fahrradabstellanlage durch die Stadt Lübben
Key Facts	Inbetriebnahmefeier am 8. Juli 2026
Investition / Geldgeber:in	• Ca. 5,2 Mio. Euro • Land Brandenburg, Stadt Lübben und DB



Volker-Gerd Westphal, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (l.) und Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter für die Region Nordost, DB AG

Zukunftsbahnhof Nummer 70: Berlin Olympiastadion

Der Berliner S-Bahnhof Olympiastadion wurde am 13. Juli als offizieller Zukunftsbahnhof eingeweiht – damit ist die Station der 70. Zukunftsbahnhof in diesem Jahr.

Der Bahnhof, dessen Ursprung im Jahr 1909 als „Rennbahn“ liegt, spielte besonders zu den Olympi-

schen Spielen 1936 eine zentrale Rolle für den Massenverkehr. Nach langer wechselhafter Geschichte ist er heute Deutschlands leistungsfähigster S-Bahnhof für Großveranstaltungen.

> [Mehr erfahren \(ausführliche Story\).](#)



v. l. n. r.: Dr. Claudia Elif Stutz, Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr; Dr. Philipp Nagl, Vorstandsvorsitzender DB InfraGO AG; Ute Bonde, Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt





Wie Kunst Teil des Berliner Hauptbahnhofs wird

Mit der Inbetriebnahme der S15 ist am Berliner Hauptbahnhof ein neuer Raum entstanden, der über seine Funktion als Verbindungsweg hinausgeht. Die neue Verteilerebene schafft nicht nur kurze Wege zwischen den Verkehrsträgern, sondern bietet mit ihrer Gestaltung und künstlerischen Bespielung einen zusätzlichen Mehrwert für Reisende.

Das Konzept verbindet Architektur, Kunst und Orientierung. Gemeinsam mit dem Gitarristen und Komponisten Andreas Paolo Perger wurde hierfür eine Klang-Installation mit begleitender Videokunst entwickelt. Raum, Klang und Bild greifen die Dynamik und Vernetzung des Berliner Hauptbahnhofs auf und machen ihn als öffentlichen Ort erlebbar.

„Aktionstag Schiene“ in Stralsund Hbf

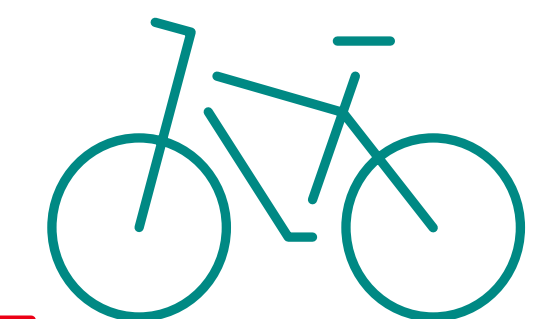
Die Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern (VMV) hat gemeinsam mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen des Landes, unter anderem der Ostdeutschen Eisenbahn GmbH (ODEG), und weiteren Partnern am 29. Mai den Aktionstag Schiene ausgerufen.

Eisenbahn-Fans aus der Region konnten am Stralsunder Hauptbahnhof Züge von DB Regio Nordost und der ODEG besichtigen, aber auch zahlreiche Stände besuchen und sich über Bahn-Themen informieren. Auf dem Programm standen neben einem Theaterstück rund um das Thema Zivilcourage eine Modenschau mit Eisenbahnuniformen der letzten Jahrzehnte, musikalische Darbietungen, ein Eisenbahn-Quiz und eine Fundsachen-Versteigerung.



Fahrradversteigerung in Berlin Ostbahnhof

Am 7. Oktober von 15 – 18 Uhr findet im Berliner Ostbahnhof eine Fahrradversteigerung statt. 100 Fahrräder und Roller/E-Roller, die am Bahnhof stehen gelassen und nicht wieder abgeholt wurden, finden wieder ein neues Zuhause. Zusätzlich dürfen sich die Besucher:innen über eine mobile Fahrradwerkstatt, Fahrradchecks durch die Polizei, einen Fahrradfahrssimulator, Live-Painting von ausgewählten Fahrrädern und weitere kleine Überraschungen freuen.



Bauprojekte in der Region Südost



Barthmühle

Bahnhof

Ereignis

Modernisierung und barrierefreier Ausbau

Zeitraum

Juli 2025 – Juni 2026

Maßnahmen/
Ergebnisse

- Bahnsteige 1 und 2: umfangreiche Erneuerung für stufenfreien Ein- und Ausstieg
- Installation einer Beleuchtungsanlage mit energiesparenden LED
- Aufarbeitung des denkmalgeschützten Wetterschutzhauses auf Bahnsteig 2 inkl. einer neuen örtlichen Wanderkarte
- Neuer mehrzeiliger digitaler Anzeiger inkl. digitalem Aushangfahrplan Bau

Key Facts

Zukunftsbahnhof

Investition/
Geldgeber:in

- Ca. 3,9 Mio. Euro
- Bund, Zweckverband Verkehrsverbund Vogtland (ZVV) und DB



> [Mehr zum Zukunftsbahnhof.](#)

v. l. n. r.: Adrian Bernhardt, Leiter Regionalbereich Südost Personenbahnhöfe, DB InfraGO AG; Ute Stuhr, Leiterin Bahnhofsmanagement Chemnitz, DB InfraGO AG; Erik Jung, Bürgermeister Gemeinde Pöhl; Olaf Winter, Projektleiter Bau, DB InfraGO AG; Michael Barth, Geschäftsführer ZVV; Danny Berger, Leiter Vertrieb Mobility, Personenbahnhöfe Südost, DB InfraGO AG; Bertram Zetzsche, PRO BAHN e.V.

Bischofswerda

Barrierefreier Ausbau

September 2023 – Juni 2026

- Zwei neue Aufzüge auf dem Vorplatz und dem Bahnsteig 2/3
- Aufwertung des Erscheinungsbilds
- Erneuerung der Bahnsteigdächer
- Sanierung der Personenunterführung und der Treppenaufgänge sowie des denkmalgeschützten Treppenhauses
- Sanierung des Personentunnels inkl. neuer Wandfliesen
- Sanierung der beiden Treppenaufgänge und der denkmalgeschützten Treppeneinhausung
- Neue LED-Beleuchtung im Tunnel und an den Treppenaufgängen

Weitere Modernisierungsarbeiten folgen im Rahmen des Streckenausbaus Dresden-Bischofswerda

- Ca. 10 Mio. Euro
- Bund und DB



v. l. n. r.: Heiko Klaffenbach, Leiter Bahnhofsmanagement Dresden, DB InfraGO AG; David Gratzl, Projektkoordinator Bischofswerda inklusiv; Sascha Hache, Stadt Bischofswerda; Burkhard Ehlen, Geschäftsführer Zweckverband Verkehrsverbund Ostsachsen



Cornelia Kadatz neue Konzernbevollmächtigte

Seit 1. September ist Cornelia Kadatz Konzernbevollmächtigte für die Region Südost (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen). Sie folgt auf Martin Walden, der nun die Region Nord betreut. Zuvor verantwortete Cornelia Kadatz den Bereich Reisendeninformation bei der DB InfraGO, davor wiederum die Regionalbereichsleitung für die Bahnhöfe in Südost. Sie arbeitet seit 28 Jahren für die Deutsche Bahn.

„Orange Bank“ setzt am Magdeburger Hauptbahnhof ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen



Wei-Min Shu, Fachreferent Prävention, DB Sicherheit GmbH (l.) und Silke Fenten, Fachreferentin Prävention, DB Sicherheit GmbH

Nach Hamburg und Bremen macht nun auch am Magdeburger Hauptbahnhof eine orange Bank auf das Thema Gewalt gegen Frauen aufmerksam.

Die von der DB Sicherheit gestiftete Bank ist Teil der internationalen Kampagne „Orange the World“ und soll für das Thema sensibilisieren, für Zivilcourage werben, Betroffene ermutigen und auf bestehende Unterstützungsangebote aufmerksam machen. Eine begleitende Informationstafel verweist auf das Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der Nummer 116 016, das rund um die Uhr, anonym und kostenfrei, Unterstützung bietet.

Bauprojekte in der Region Süd

Bahnhof	10 Stationen zwischen Nürnberg-Sandreuth und Roth	Kaufering
Ereignis	Inbetriebnahme	Barrierefreier Ausbau
Zeitraum	Juli 2026 – September 2026	August 2026 – Juni 2028
Maßnahmen / Ergebnisse	• Schwabach, Schwabach-Limbach und Roth: • Absenkung der Bahnsteige • Teilweise Erneuerung der Bahnsteigausstattung, elektrischen Anlagen einschl. Beleuchtung • Nürnberg-Sandreuth, Nürnberg-Eibach, Nürnberg-Reichelsdorf, Reichelsdorfer Keller, Katzwang, Rednitzhembach und Büchenbach: Gleisanhebung an den Stationen	• Rück- und Neubau der Bahnsteige (250 m Länge, 76 cm Höhe an Gleis 1 und 2/3, 140 m Länge, 76 cm Höhe an Gl. 4/5) • Neubau von drei Aufzügen zur barrierefreien Erschließung der Bahnsteige • Sanierung der Personenunterführung und Erneuerung der Treppen • Neubau Bahnsteigausstattung und -dächer • Taktils Leitsystem • Neues Fahrgastinformationssystem und neue Beleuchtungsanlagen
Key Facts	S-Bahn Nürnberg Linie S2	• Teil des Bayern-Pakets II • Aufnahme in Bundes-GVFG wird angestrebt
Investition / Geldgeber:in	• Ca. 25,1 Mio. Euro • Freistaat Bayern	• Ca. 31,2 Mio. Euro • Freistaat Bayern



Christoph Kraller neuer Konzernbevollmächtigter

Seit 1. Juli ist Christoph Kraller Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern. Er folgt auf Heiko Büttner, der im April als Vorsitzender der Geschäftsführung zur Berliner S-Bahn gewechselt war. Kraller begann 1990 seine Ausbildung bei der damaligen Bundesbahn und hatte seitdem verschiedene Stationen bei der DB in unterschiedlichen Bereichen inne, zuletzt die kaufmännische Gesamtprojektleitung bei der 2. Stammstrecke München und beim Bau des neuen Münchner Hauptbahnhofs.

Tor zur Stadt: Modernisierung Augsburg Hauptbahnhof

Seit Anfang August wird der Augsburger Hauptbahnhof aufgewertet und für die Anforderungen eines modernen, barrierefreien und komfortablen Bahnverkehrs fit gemacht.

Aktuell werden die bislang noch nicht modernisierten Bahnsteigbereiche erneuert. Gleichzeitig laufen Arbeiten am Bahnhofsgebäude und an der Südunterführung. Um die Bauarbeiten sicher und effizient durchführen zu können, müssen die Südhalle und die Südunterführung zeitweise gesperrt werden. Die provisorische DB Information hat bereits einen neuen Stand-

ort in der Nähe der Haupthalle erhalten. Auch die Schließfächanlage wurde aus der mittlerweile gesperrten Südunterführung in die Nordpassage verlegt. Für die Bahnmissionsmission und die Fundstelle entsteht zudem eine provisorische Containeranlage, die als Ausweichquartier dient und den Betrieb während der Bauarbeiten sicherstellt. Parallel dazu haben die Arbeiten zum Wiedereinzug des Reisezentrums, eines Supermarkts und der DB Information in der Bahnhofshalle begonnen.

> [Mehr Informationen.](#)



Provisorischer Standort der DB Information



Kunst statt Grauzone am Bahnhof Forchheim Nord

Mit dem Ziel, den Bahnhof attraktiver zu gestalten und Kinder aktiv an der Entwicklung ihres Umfelds einzubeziehen, entstand in der Personenunterführung am Bahnhof Forchheim Nord ein gemeinschaftliches Kunstprojekt zusammen mit dem Künstlerkollektiv graphism.de und der Adalbert-Stifter-Grundschule.

Im Kunstunterricht gestalteten die Kinder grafische Formen, inspiriert von der Bild-

sprache Henri Matisse. Aus den entstandenen Motiven entwickelte das Künstlerkollektiv ein collageartiges Wandbild. In einem zweitägigen Workshop übertrugen 28 Schüler:innen das Kunstwerk gemeinsam mit dem Künstlerduo auf die Wände der Unterführung, was bei den Kindern sowie Passant:innen gleichermaßen auf positive Resonanz stieß. Das kontrastreiche Motiv soll Schmierereien und Vandalismus vorbeugen.

Bauprojekte in der Region Südwest

Bahnhof	Zukunfts Bahnhof  Leutkirch	Schorndorf
Ereignis	Modernisierung	Modernisierung und barrierefreier Ausbau
Zeitraum	Juli 2025 – Juli 2026	Juni 2026 – Mai 2027
Maßnahmen/ Ergebnisse	• Neue und zusätzliche Sitzgelegenheiten sowie Abfallbehälter und Vitrinen • Neues und erweitertes Wegeleitsystem • Modernisierung der Reisendeninformation • Neugestaltung von Personenunterführung und Treppenbereichen inkl. Graffiti-schutz • Entsiegelung und Begrünung von Flächen am Bahnhofsvorplatz • Installation eines Trinkwasserbrunnens • Vorbereitung einer weiteren Bike+Ride Anlage	• Hausbahnsteig Gleis 1/14: Erneuerung Bahnsteigbelag, Treppenanlage und Zuwegungen • Bahnsteig Gleis 2/3: Neubau Bahnsteig (280 m Länge, 76 cm Höhe) und Treppenanlagen, Erweiterung Bahnsteigdach (103 m Länge) • Bahnsteig Gleis 4/5: Neubau Bahnsteig (180 m Länge, 76 cm Höhe Gleis 4 bzw. 55 cm Höhe Gleis 5) • Erneuerung der Aufzüge und Beleuchtungsanlagen • Herstellung der Barrierefreiheit
Key Facts	Zukunftsbahnhof	• Teil des Bahnhofsmodernisierungsprogramms (BMP) II • Spatenstich am 17. Juli 2026
Investition/ Geldgeber:in	• Ca. 370.000 Euro • Bund, Stadt Leutkirch im Allgäu und DB	• Ca. 19,9 Mio. Euro • Bund, Land Baden-Württemberg, Stadt Schorndorf und DB



> [Mehr zum Zukunftsbahnhof.](#)

Hans-Jörg Henle, Oberbürgermeister Stadt Leutkirch im Allgäu und Andreja Beil, Leiterin Bahnhofsmanagement Friedrichshafen, DB InfraGO AG bei der Inbetriebnahme des modernisierten Bahnhofs Leutkirch



v. l. n. r.: Thorsten Englert, Erster Bürgermeister Stadt Schorndorf; Bernd Hornikel, Oberbürgermeister Stadt Schorndorf; Nicole Razavi, MdL, Ministerin für Verkehr des Landes Baden-Württemberg; Michael Groh, Leiter Regionalbereich Südwest Personenbahnhöfe, DB InfraGO AG

Bauprojekte in der Region Südwest

Bahnhof	Herbolzheim (Jagst)
Ereignis	Modernisierung und barrierefreier Ausbau
Zeitraum	Juli 2026 – September 2026
Maßnahmen / Ergebnisse	• Erneuerung und Erhöhung der Bahnsteige • Neue Beleuchtung und Bahnsteigausstattung • Modernisierung Reisendeninformation • Installation taktilen Leitsystems
Key Facts	• Teil der Modernisierungsoffensive „Bahnhof der Zukunft“ • Spatenstich am 15.07.2026
Investition / Geldgeber:in	• Ca. 5 Mio. Euro • Bund, Land Baden-Württemberg, Stadt Herbolzheim und DB

> [Zur Presseinformation.](#)



v. l. n. r.: Katerina Zykov, Technische Leiterin für die Planung und den Bau von Verkehrsstationen, DB InfraGO AG; Jochen Hoffer, Bürgermeister Stadt Neudenau; Andreas Bernschneider, Bauüberwachung, DB Engineering & Consulting GmbH; Michael Groh, Leiter Regionalbereich Südwest Personenbahnhöfe, DB InfraGO AG; Andreas Zahn, Leiter Referat 37 – Eisenbahnen, Schieneninfrastruktur im Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg; Benjamin Menstell, Ortsvorsteher Herbolzheim



Dr. Dirk Rothenstein neuer Konzernbevollmächtigter

Zum 1. September 2026 übergab Dr. Clarissa Freundorfer das Amt der Konzernbevollmächtigten für Baden-Württemberg an Dr. Dirk Rothenstein und verließ das Unternehmen auf eigenen Wunsch. Dirk Rothenstein arbeitet seit 2003 für die Deutsche Bahn, zuletzt als Geschäftsführer der Mobimeo GmbH, und leitete bis Ende Juni zusätzlich den Bereich Markt- und Produktmanagement bei DB Regio. Zuvor war er acht Jahre lang Chef der Stuttgarter S-Bahn.

Inbetriebnahmefeier am Reutlinger Hauptbahnhof am Tag der Schiene

Am 19. September feiert die DB InfraGO im Rahmen des bundesweiten Tags der Schiene 2026 gemeinsam mit der Stadt Reutlingen und dem Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb die offizielle Inbetriebnahme des modernisierten Empfangsgebäudes und der Expressguthalle am Bahnhof Reutlingen. Mit rund fünf Millionen Euro

aus dem Förderprogramm „Attraktive Bahnhöfe des Bundes“ wurden unter anderem die Fassade saniert, sämtliche Fenster und Türen ausgetauscht, eine Photovoltaik-Anlage errichtet und die Empfangshalle mit moderner Beleuchtung und einem Blindenleitsystem komplett neugestaltet.

Bauprojekte in der Region West

Bahnhof	Hervest-Dorsten, Lembeck, Wulfen	Lünen
Ereignis	Modernisierung und barrierefreier Ausbau	Inbetriebnahme
Zeitraum	Mitte 2026 – 2027	2023 – Juli 2026
Maßnahmen/ Ergebnisse	• Anpassung der Bahnsteige zur Herstellung der Anfahrbarkeit für neue Züge • Modernisierung der Bahnsteigausstattung und Reisendeninformation	• Herstellung der Barrierefreiheit am Mittelbahnsteig Gleis 3/4 (220 m Länge, 76 cm Höhe) • Installation neuer Aufzüge • Modernisierung der Bahnsteigausstattung und Personenunterführung inkl. Durchstich
Key Facts	Teil des Niederrhein-Münsterland-Netzes (NMN)	Bundesweit einzigartiges Pilotprojekt mit einer integrierten Photovoltaik-Anlage im Bahnsteigdach
Investition/ Geldgeber:in	• Ca. 13 Mio. Euro • Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR)	• Ca. 15 Mio. Euro • Land NRW, Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL), Stadt Lünen und DB



> [Zur Presseinformation.](#)

v. l. n. r.: Jörg Seelmeyer, Leiter Bahnhofsmanagement Dortmund, DB InfraGO AG; Martina Förster-Teutenberg, Bürgermeisterin Stadt Lünen; Dr. Martin Uhlendorf, Leiter der Infrastrukturförderung, NWL

Mitmachen und Umdenken: Social Pop-Up Club im Essener Hauptbahnhof

Aus einem bisher ungenutzten Ladenlokal im Essener Hauptbahnhof ist ein neuer Ort für Austausch, Kreativität und tragfähige Ideen entstanden: Am 10. Juli eröffnete NELA. Next Economy Lab den Social Pop-Up Club in der Personenunterführung zum ZOB (Ladenzeile West). Unter dem Motto „Genug für alle!“ erwartet Besucher:innen bis März 2027 ein abwechslungsreiches Programm rund um nachhaltige Lebensweisen und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Auch Initiativen und engagierte Personen erhalten die Möglichkeit, den Raum für eigene Treffen und Aktionen zu nutzen.

Den Auftakt bildet die Ausstellung „DisAppearances“ der Künstlerin Jelka Plate. Die Videoinstallation lädt auf humorvolle Weise dazu ein, die Beziehung zwischen Menschen und Natur neu zu denken und ist bis zum 10. Oktober zu sehen.

Unterstützt wird das Projekt von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW, dem Fonds Soziokultur und der Deutschen Bahn, die die Räumlichkeiten mietfrei zur Verfügung stellt.

> [Mehr Informationen.](#)



hintere Reihe v. l. n. r.: Jana Wegener, Grüne Hauptstadt Agentur; Sabine Scharf, MEKB GmbH; Hannah Strobel, Partnerin, Nachhaltige Kommune, Nachhaltige Unternehmen, NELA. Next Economy Lab (NELA e.V.); Ulf Bachmann, Vermietungssteuerung/Vermietungsprojekte, DB InfraGO AG; Dennis Merkentrup, Leiter Bahnhofsservice Essen, DB InfraGO AG; Neele Hoppe, Mitarbeiterin Bahnmissionsmission Essen; Martin Lauscher, Leiter Bahnmissionsmission Essen; Sophia Schmidt, VHS Essen; vordere Reihe v. l. n. r.: Rosanna Frütsche, Freiberuflerin an der Schnittstelle zwischen Bildung, Kultur und Nachhaltigkeit; Jennifer Wagner, Öffentlichkeitsarbeit NELA. Next Economy Lab (NELA e.V.)



„Peaceful Colours“: Lichtkunst in Münster (Westf) Hauptbahnhof

Der Internationale Tag des Friedens wird jährlich am 21. September begangen und soll das Bewusstsein für Gewaltfreiheit und friedliche Konfliktlösungen stärken. Gregor Eisenmann, Lichtkünstler aus Wuppertal, wird unter seinem Statement „Vielfalt feiern, Menschen bewegen“ den Hauptbahnhof Münster (Westf) in eine Kathedrale des Lichts verwandeln.

„Der gesamte Innenraum wird tagsüber mit buntem Licht durchflutet. Die Reisenden baden quasi im farbigen Licht. Nachts ist es genau umgekehrt, während die Bahnhofshalle innen normal beleuchtet ist, wirkt sie von außen wie ein bunt leuchtender Palast“, so Eisenmann. Die Installation wird von den Geschäften im Bahnhof initiiert und empfängt die Bahnhofsbesucher:innen bis Mitte November.

Bauprojekte in der Region Mitte

Bahnhof	Bad Münster am Stein		Siersburg, Hemmersdorf (Saar), Niedaltdorf	
Ereignis	Modernisierung und barrierefreier Ausbau		Barrierefreier Ausbau	
Zeitraum	1. Bauabschnitt: März 2026 – Oktober 2026 2. Bauabschnitt: März 2027 – Juli 2027		Juni 2026 – August 2026	
Maßnahmen / Ergebnisse	• Neubau Personenunterführung • Erneuerung des Hausbahnsteigs und des Bahnsteigs 2 • Bahnsteig 2: Erneuerung Dach und Einbau eines Aufzugs • Neubau Bahnsteig 3 • Optimierung Beleuchtung • Taktils Leitsystem • Neue digitale Anzeiger		• Neubau der Bahnsteige (55 cm Höhe) und Zuwegungen • Neubau von Wetterschutzhäusern, Beleuchtungsanlagen und Wegeleitsystemen • Installation moderner Anzeigesysteme mit Akustikmodulen	
Key Facts	• Teil der Förderinitiative zur Attraktivitätssteigerung und Barrierefreiheit von Bahnhöfen (FABB 2) • Baustellenbegehung am 7. Juli 2026		• Lage an der Niedtalbahn • Pressetermin am 30. Juli 2026	
Investition / Geldgeber:in	• Ca. 30 Mio. Euro • Bund, Land Rheinland-Pfalz, Stadt Bad Kreuznach und DB		• Ca. 9 Mio. Euro • Bund, Land Saarland und DB	

> [Zur Presseinformation.](#)



v. l. n. r.: Andrea Silvestri, Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach; Michael Heilmann, Verbandsdirektor Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (ZSPNV Süd); Markus Wolf, Staatssekretär für Verkehr und Mobilität im Ministerium des Innern, für Integration und Verkehr des Landes Rheinland-Pfalz; Stefan Schwinn, Leiter Regionalbereich Mitte Personenbahnhöfe, DB InfraGO AG; Marie Rößler, technische Projektleiterin, DB InfraGO AG; Birgit Ensminger-Busse, Ortsvorsteherin des Stadtteils Bad Münster am Stein-Ebernburg; Thomas Blechschmidt, Bürgermeister Bad Kreuznach; Ismail Ertug, Konzernbevollmächtigter für die Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, DB AG

> [Zur Presseinformation.](#)



v. l. n. r.: Ismail Ertug, Konzernbevollmächtigter für die Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, DB AG; Petra Berg, Ministerin für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz des Landes Saarland; Joshua Pawlak, Bürgermeister der Gemeinde Rehlingen-Siersburg; Stefan Schwinn, Leiter Regionalbereich Mitte Personenbahnhöfe, DB InfraGO AG

Update zum Masterplan Frankfurt Hauptbahnhof

Der Umbau des Frankfurter Hauptbahnhofs schreitet sichtbar voran: Mit der Wiedereröffnung des modernisierten und barrierearmen Eingangs Kaisertor Ende Mai sowie der Eröffnung des ersten Geschäftsbereichs in der neuen B-Ebene Ende Juni erhält die zentrale Verkehrs-drehscheibe der Mainmetropole ein deutliches Plus an Aufenthaltsqualität.

Der Zugang Kaisertor verbindet die Innenstadt direkt mit Bahnhof, S- und U-Bahn sowie den Straßenbahnen und erleichtert insbesondere mobilitätseingeschränkten Reisenden das Umsteigen. Gleichzeitig sorgen in der B-Ebene neue Einzelhandels- und Gastronomieangebote, ein WC-Center und eine Apotheke für mehr Service. Bis Ende 2027 sollen schrittweise weitere Angebote folgen. Insgesamt entstehen im Zuge des Masterplans rund 30 neue Geschäftsflächen.

Ziel ist ein moderner, leistungsfähiger und attraktiver Bahnhof für die täglich rund 500.000 Reisenden und Besucher:innen.

- > [Zur Presseinformation: Eröffnung Eingang Kaisertor.](#)
- > [Zur Presseinformation: Eröffnung erster Geschäftsbereich B-Ebene.](#)



Zugang zur B-Ebene



Einkaufsmöglichkeiten in der B-Ebene



QR-Code scannen und mehr erfahren!

Der QR-Code leitet Sie auf unsere Newsletter-Anmeldeseite und zu bisherigen Ausgaben weiter.

Bildnachweise:

© DB AG/Dominic Dupont (Titelbild); Philipp von Recklinghausen (S. 1); DB AG/Christian Bedeschinski (S. 2); DB AG/Hans-Christian Plambeck (S. 2, 4); DB AG/Florian Gaertner/Photothek (S. 3); DB AG/Volker Emersleben (S. 4); DB AG/Stefan Wildhirt (S. 5, 20); DB InfraGO AG/Ruxandra Serban (S. 6); DB InfraGO AG/Oliver Lang (S. 6); DB InfraGO AG (S. 7, 11, 14, 15); DB InfraGO AG/Philipp Henzgen (S. 7); DB InfraGO AG/Sabina Bernhardt (S. 8); H. Sonnenberg (S. 9); Lars Neumann Fotografie (S. 9); Bof Architekten Hamburg mit hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH (S. 9); DB InfraGO AG/Linda Gärtner (S. 10); DB AG/Oliver Lang (S. 10); DB AG/Richard Schött (S. 11); ODEG (S. 11); DB InfraGO AG/Maria-Christina Werheid (S. 12); DB InfraGO AG/Nadja Seupel (S. 12); DB AG/Louisa Behnke (S. 13); DB Sicherheit GmbH/Tobias Pieper (S. 13); DB AG (S. 14); graphism (S. 15); DB AG/Laura-Sophie Molnar (S. 16, 17); DB InfraGO AG/Atacan Gounaris (S. 16); Fotografie Gaby Höss (S. 17); DB AG/Michael Neuhaus (S. 18); Gregor Eisenmann (S. 19); NELA. Next Economy Lab (S. 19); DB AG/Axel Hartmann Fotografie (S. 21)

Impressum/Redaktionskontakt

Herausgeber: DB InfraGO AG, Geschäftsbereich Personenbahnhöfe, Europaplatz 1, 10557 Berlin

Verantwortlich: Friedemann Keßler

Kontakt Redaktion:

vertriebmobility.bahnhof.dbinfra.go@deutschebahn.com

Redaktionsanschrift: DB InfraGO AG, Geschäftsbereich Personenbahnhöfe, Vertrieb Mobility, Europaplatz 1, 10557 Berlin

Anmeldung zum Newsletter unter:

www.dbinfra.go.com/stationsanzeiger

 **Ansprechpartner:innen DB InfraGO AG, Geschäftsbereich Personenbahnhöfe**

Änderungen vorbehalten, Einzelangaben ohne Gewähr.

 www.dbinfra.go.com